

Seit nun fast einem Jahr betreibt **pro M.U.T.** Verein für Menschen Umwelt Tiere e.V. auf seiner Internetseite für den Bereich der Stadt Springe und auch angrenzende Ortschaften die **TierSuche Springe** .



Ziel der **TierSuche Springe** ist es, einen kostenlosen Suchservice für entlaufene und aufgefundene Haustiere in der Region Springe zu bieten. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie bitter es ist, wenn ein Haustier plötzlich nicht mehr nach Hause kommt und in der näheren Umgebung nicht mehr aufzufinden ist.

Die vielen Anzeigen in den Supermärkten, an Bushaltestellen, bei Tierärzten etc. zeugen davon, wie verzweifelt Familien ihre Tiere suchen. Und nie kann man sicher sein, ob ein etwaiger Finder des Tieres auch gerade diese Suchanzeige liest. Daher haben wir uns entschieden, für unseren Bereich die **TierSuche Springe** als zentrale regionale Anlaufstelle zu verwirklichen.

Auf unserer Internet Seite bekommt jeder Unterstützung, der

- ein vermisstes oder entlaufenes Haustier sucht oder
- der ein entlaufendes Haustier gefunden hat.

Die **TierSuche Springe** möchte dazu beitragen, dass Tierhalter wieder mit Ihren Tieren zusammengebracht werden können. Jeder, der sein Tier vermisst oder der ein entlaufenes (oder auch totes) Haustier findet, kann sich an uns wenden. Wir vermitteln keine Tiere und nehmen keine Tiere auf, sondern stellen auf schnellstem Wege den Kontakt zwischen Tierhaltern und Findern her. Die **TierSuche Springe** ist im Internet über ein Online-Formular zu erreichen (<http://tiersuchespringe.promut.net>) oder telefonisch unter der Rufnummer 05044 880655 (Anrufbeantworter).

Die Nutzung ist kostenlos. Wer möchte kann unsere Arbeit gern durch eine Spende unterstützen.

Aus aktuellem Anlass möchten wir auf folgendes hinweisen und bitten um entsprechende Berichterstattung:

Am Tag vor Heilig Abend erreichte uns die Bitte der Polizei in Springe eine Suchmeldung

für eine aufgefundene Mischlingshündin zu veröffentlichen. Die Hündin war über einen Chip (Transponder) zwar gekennzeichnet, ihre Besitzer hatten die Transpondernummer allerdings nicht registrieren lassen und waren daher nicht zu ermitteln. Es dauerte eineinhalb Tage bis die Hündin wieder an die Besitzer übergeben werden konnte. Das Chippen von Haustieren dient deren eindeutiger Identifikation. Dies ist wichtig zum Beispiel bei Auslandsreisen mit dem Tier. Der Chip kann mit entsprechenden Lesegeräten ausgelesen werden und so die Übereinstimmung mit Einträgen im Impfpass des Tieres überprüft werden. Die in dem Chip enthaltene Identifikationsnummer dient aber vor allem auch der Ermittlung der Besitzer des Tieres zum Beispiel wenn das Tier einmal wegläuft. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Identifikationsnummer an eine zentrale Stelle übermittelt wird. Dies muss der Besitzer selbst erledigen oder seinen Tierarzt bitten, dies für ihn zu übernehmen. Die Anmeldung bei einem Melderegister für Tiere sollte zweckmäßigerweise sofort nach dem Chippen erfolgen.

Eine solches zentrales Melderegister ist [Tasso e.V.](#) oder international auch [PETMAXX](#) . Die Registrierung ist einfach, z.B. über das Internet, und, genau wie die **TierSuche Springe** auch, kostenlos. Nach erfolgter Registrierung kann z.B. die Polizei oder jeder Tierarzt, den Chip eines aufgefundenes Tieres auslesen und durch Rückfrage bei Tasso oder PETMAXX den Halter ausfindig machen. Wir raten allen Tierhaltern die Transpondernummer ihres Tieres bei Tasso e.V. zu hinterlegen, um auf solche Fälle vorbereitet zu sein. Bereits 4,6 Millionen Tiere sind dort registriert und jährlich können so ca. 50.000 Tiere wieder an ihre Besitzer zurück vermittelt werden.

Gerade in der bevorstehenden Silvesterzeit kann es vorkommen, dass von explodierenden Knallkörpern erschreckte Tiere in Panik die Flucht ergreifen und oft kilometerweit davonlaufen. So geschehen am Vatertag dieses Jahres als eine Gruppe etwas übermütig feiernd und Knallkörper werfend durch die Straßen zog. Ein Hund flüchtete panikartig trotz umzäuntem Grundstück und konnte erst Stunden später in über 3 Kilometer Entfernung völlig verdreht und erschöpft wieder eingefangen werden. Daher bitten wir alle, die das neue Jahr lautstark begrüßen werden, das Feuerwerk mit Rücksicht auf die Tiere nur in der dafür vorgesehenen Zeit und keinesfalls in der Nähe von Tieren abzubrennen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Angela u. Ulrich Schulze

für

[pro M.U.T.](#) Verein für Menschen Umwelt Tiere e.V.

und

TierSuche Springe